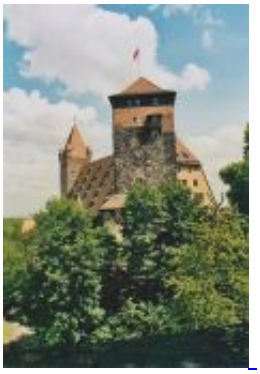
Die Kaiserburg in Nürnberg und ihre Umgebung

 Blick vom Bürgermeistergarten

Im Jahr 1050 wird Nürnberg erstmals erwähnt. Die Burg wurde mehrfach zerstört und wieder aufgebaut. Der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation residierte nur zeitweilig in Nürnberg. Die Bürger der Stadt Nürnberg waren verpflichtet, für die Ausstattung der Räume in der Burg zu sorgen. Da der Kaiser nur selten in der Burg hofhielt, machmal jahrelang nicht nach Nürnberg kam und dann nur für kurze Zeit, wurden die Räume in der Burg nach Abreise des Kaisers leergeräumt. Die Möbel in der Burg wurden dem Kaiser also nur leihweise zur Verfügung gestellt. Das hatte den Vorteil, dass die Stühle oder Tische eine Art Wertsteigerung erfuhren. Den Stuhl z. B. konnte sein Besitzer anpreisen mit den Worten "auf dem Stuhl hat schon der Kaiser gesessen". Ein weiterer Vorteil dieser leihweisen zur Verfügungstellung war, dass immer das Neueste an Mobiliar dem Kaiser zur Verfügung gestellt wurde. Als Beispiel ist mir ein Kaiser Friedrich aufgefallen, der etwa 50 Jahre Kaiser war. In dieser Regierungszeit(etwa 1400) war er zusammenhängend 20 Jahre nicht in der Kaiserburg in Nürnberg.

Tiergärtnertorplatz und Burg

- 
- 
- 

- 
- 
- 
- 
- 